

Protokoll über die Sitzung des Sportausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 01.03.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:50 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

stellvertretender Vorsitzender

Ratsherr Jörg Schaper Zoom

Beigeordneter

Beigeordneter Oliver Wöhler Zoom

Mitglied

Ratsherr Christoph Bessel Zoom

Ratsherr Dominik Denner Zoom

Ratsfrau Sandra Flake Zoom

Ratsfrau Gabriele Schunder

Ratsherr Uwe Höltgebaum Zoom

Bürgerdeputierter

Herr Dennis Bode

Herr Björn Gerndt Zoom

Herr Peter Pommeranz

Herr Karsten Wussow

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Herr Mario Stellmacher Zoom

Frau Dr. Sonja Granzow Zoom

Frau Claudia Exner-Höbel

Frau Birgit Dörries

Herr Sawatzky (als Protokollführer)

Presse

Herr Thomas Jahns

Abwesend:

Vorsitzender

Ratsherr Georgios Konstantopoulos

Mitglied

Ratsherr Dr. Volker Grasemann

Bürgerdeputierte

Frau Emelie Laura Rimauro

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Sportausschusses sowie der Tagesordnung**

Herr Schaper eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Sportausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Presse sowie die Online per Zoom dazu geschaltet sind. Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung werden festgestellt.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sportausschusses am 13.01.2022**

Das Protokoll wird *einstimmig* genehmigt.

3. **Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des Bürgerdeputierten Peter Pommeranz**

Herr Beushausen weist Herrn Pommeranz als Bürgerdeputierten auf seine Pflichten hin. Ein Abdruck der Bestimmungen (§§ 40 bis 43 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz): Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Vertretungsverbot) wird Herrn Pommeranz ausgehändigt. Er bestätigt durch seine Unterschrift, dass er auf die ihm obliegenden Pflichten hingewiesen worden ist.

4. **Sachstandsbericht zur aktuellen Corona Lage**

Herr Beushausen informiert, dass die Fallzahlen in Alfeld weiter steigen. Auch innerhalb der Stadtverwaltung sei die Lage durch verstärkten coronabedingten Ausfall personell angespannt. Ab Mitte März müssen Beschäftigte in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen ihrem Arbeitgeber gegenüber einen gültigen Impf- oder Genesenennachweis vorlegen. Die Kontrolle der Nachweispflicht sowie das Verhängen behördlicher Betretungs- oder Tätigkeitsverbote obliegen dem Gesundheitsamt. Ein Amtshilfeersuchen des Landkreises Hildesheim vom 17.02.2022, städtisches Personal für diese Aufgaben zur Verfügung zu stellen, musste aufgrund der genannten Personalengpässe abgelehnt werden.

5. **Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“; Vorhaben 03SLK0293: Sanierung Sport- und Freizeitzentrum Ziegelmasch – Barrierefreiheit; Vorlage: 058/XIX**

Herr Schaper erinnert daran, dass in der letzten Sportausschusssitzung die zusätzliche Forderung des Zuwendungsgebers nach einem barrierefreien Sanitär-/Umkleidebereich auf dem Gelände des Stadions oder des neuen Kunststoffrasenplatzes diskutiert und anschließend zur Beratung in die Fraktionen zurückgegeben wurde.

Frau Dörries berichtet, dass sie auf Bitten des Ausschusses bei Firma Weisig nach einem Angebot für eine Containerlösung angefragt habe. Nach einem Gespräch mit Herrn Weisig sei ein solcher Container sehr speziell, so dass er nicht wisse, ob er einen solchen anbieten könne. Trotz wiederholter Nachfragen kam keine weitere Reaktion von Fa. Weisig. Die Kosten für die

bauliche Umsetzung der Forderung in den vorgeschlagenen vorhandenen Räumen werden nach wie vor auf ca. 80.000 € geschätzt.

Herr Höltgebaum unterstütze jegliche Maßnahmen zur Barrierefreiheit. Da seine Fraktion aber grundsätzlich den Bau eines Kunstrasenplatzes ablehne, werde man auch dieser unmittelbar damit verbundenen Sanierung nicht zustimmen.

Herr Wöhler erklärt, dass seine Fraktion hinter dem Projekt des Kunstrasenplatzes stehe und auch die geforderten Auflagen mittrage. Er bemängelt aber, dass seitens der Verwaltung keine Alternativen aufgezeigt wurden und bittet künftig um mehr Informationen mit Kostenbenennung.

Frau Flake nimmt Bezug auf den Beschlussvorschlag in der Vorlage. Ihr fehle dort die genaue Kostenbenennung.

Frau Dörries berichtet, dass sie Kosten für eine Containerlösung mit vergleichbarer Grundfläche der vorhandenen Räume bei Fa. Hering Bau (öffentl. WC Seminarparkplatz) angefragt habe. Die Kosten liegen mit über 200.000 € weit über den Sanierungskosten der vorhandenen Räume mit 80.000 €.

Herr Höltgebaum bittet darum, im Beschluss auch die richtige Investitionsnummer zu nennen. Die lautet nicht lt. Vorlage I424022002, sondern muss I424012002 heißen.

Der Ausschuss einigt sich darauf, den Beschluss zu ändern und den Betrag von 80.000 € mit aufzunehmen:

Geänderter Beschluss des Sportausschusses der Stadt Alfeld (Leine):

„Die Forderung nach einem barrierefreien Umkleide- und Sanitärbereich soll in den vorgeschlagenen Räumlichkeiten baulich umgesetzt werden. Der Haushaltsansatz (Investitionsnummer I424012002) ist um 80.000 € zu erhöhen.“

- einstimmig mit 1 Gegenstimme -

6. Sportlerehrung 2021; Vorlage: 076/XIX

Herr Schaper verweist auf die Vorlage. Die Anzahl der zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler sei durch die Pandemie überschaubar. Insgesamt sollen vier Silberne Sportmedaillen; fünf Urkunden mit Präsent und 14 Anerkennungsschreiben vergeben werden. Leider stehen aus dem Bereich des Ehrenamtes keine Ehrungen an.

Beschlussvorschlag für den Verwaltungsausschuss der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Verwaltungsausschuss der Stadt Alfeld (Leine) stimmt den in der Anlage bezeichneten Vorschlägen für die Sportlerehrung 2021 zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Sportlerehrung situationsbedingt im Sommer im Hindenburgstadion durchzuführen und den Termin kurzfristig abzustimmen.“

-einstimmig-

7. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Beushausen teilt mit, dass die Stadt derzeit auf Facebook und der Homepage Werbung für die Ukrainehilfe mache. Die Alfelder Tschernobyl Hilfe e.V. organisiert eine Sammlung von medizinischen Hilfsgütern, die bereits am Freitag in Richtung Ukraine gefahren werden soll.

Außerdem bereitet sich die Stadt auf die Unterbringung der Vertriebenen aus der Ukraine vor. Über den Landkreis werden die Menschen zugewiesen. Die Ansprechpartner in Alfeld sind Frau Holzgreve und Herr Quintel, bei denen auch freier Wohnraum gemeldet werden kann. Zudem stehe man in engem Kontakt zu den Kirchen, da auch viele traumatisierte Menschen unter den Flüchtlingen sein werden, die seelische Begleitung benötigen.

8. Anfragen

Herr Höltgebaum fragt an, ob die Fachplaner des Kunstrasenplatzes nochmals in den Fachausschuss kommen, um weitere Fragen zu beantworten.

Herr Stellmacher erwidert, dass nach Erhalt des 3. Förderbescheides nichts dagegenspricht, dass die Fachplaner nochmal zu einer Ausschusssitzung eingeladen werden. Gerne können die Fragen aber auch jetzt gestellt werden und das Baumt würde diese an die Fachplaner weiterleiten.

Herr Höltgebaum verweist auf die Aussage der Verwaltung, dass ein Grund für den Kunstrasenplatz die ganzjährige Nutzungsmöglichkeit wäre. Dies würde bedeuten, dass im Winter bei einer Schneelast diese entfernt werden müsste. Es ist davon auszugehen, dass beim Abräumen der Schneelast auch Mikroplastik gelöst und das Schmelzwasser dadurch kontaminiert wird. Wie soll dem entgegengesteuert werden?

Frau Dr. Granzow erklärt, dass bei Schneelast der Betrieb nicht möglich wäre.

Frau Bertram fragt stellvertretend für Herrn Dr. Grasemann, ob die Verwaltung die Sitzungszeiten nicht noch einmal überdenken kann. Für Berufstätige und Selbstständige wäre ein späterer Sitzungsbeginn für eine mögliche Teilnahme hilfreich.

Da das Gremium sich des 7 Berge Bades verstärkt annehmen muss, bittet Frau Bertram darum, die nächste Sportausschusssitzung im Bad stattfinden zu lassen. Sie fragt an, was bei Stilllegung der Sauna aus dem Gebäude und dem Inventar wird?

Frau Dr. Granzow erklärt, dass es derzeit keine Stilllegung der Sauna gibt, sondern die Sauna während der Pandemie geschlossen war und noch nicht wieder geöffnet habe.

Frau Bertram verweist auf das Haushaltssicherungskonzept, in dem die dauerhafte Saunaschließung genannt wird.

Herr Beushausen erläutert, dass es sich hierbei um Vorschläge der Verwaltung handelt, die in den Gremien diskutiert und über die ein Beschluss getroffen werden muss.

Herr Gensicke hinterfragt angesichts steigender Inflation die Kostenschätzung beim Kunstrasenplatz.

Herr Stellmacher teilt mit, dass eine genauere Kostenbenennung erst mit der Ausschreibung und der anschließenden Submission möglich sei.

Herr Schaper beendet um 17.50 Uhr die Sitzung des Sportausschusses.

Der Vorsitzende.

Aufgenommen:

Der Bürgermeister: